

Wiesbaden, Bahnhofstraße, 06.01.2015, 00:30 Uhr



(He) In der zurückliegenden Nacht wurde eine Streife des 1. Polizeireviers Wiesbaden auf einen PKW aufmerksam, dessen Fahrer bei der anschließenden Kontrolle die eingesetzten Kollegen durch eine Vielzahl von Verstößen ins Staunen versetzte.

Die Streife war gegen 00:30 Uhr auf dem Gustav-Stresemann-Ring unterwegs, als ihr ein unbeleuchteter Renault auffiel. Vor der anschließenden Kontrolle fiel den Beamten noch während der Fahrt der zweite Verstoß auf. An dem PKW war ein seit 2011! abgelaufenes Kurzzeitkennzeichen angebracht.

Während der Kontrolle gab der Fahrer (31) dann unumwunden zu, dass er das Fahrzeug vor kurzem gekauft, jedoch nicht zugelassen habe. Er hätte einfach die alten Kurzzeitkennzeichen angebracht.

Somit verstieß er auch gegen das Pflichtversicherungsgesetz und beging weiterhin eine Urkundenfälschung. Und wenn er gerade dabei sei, könne er auch noch mitteilen, dass er keinen Führerschein habe.

Jetzt waren die Kollegen wieder an der Reihe und rümpften die Nase aufgrund des vorhandenen Alkoholgeruches. Auch der Alkoholkonsum wurde durch einen Vortest mit dem Ergebnis von fast 1,0 Promille bestätigt.

Damit nicht genug, sprachen die Polizeibeamten den Wiesbadener noch auf den Konsum von Drogen an, denn auch hierfür gab es Anzeichen. Auch die Einnahme von Betäubungsmittel

## **Fahrzeugführer begeht Vielzahl von Verstößen**

Dienstag, den 06. Januar 2015 um 18:08 Uhr -

---

wurde bejaht, wenngleich diesbezüglich das Vorliegen einer eingeschränkten Fahrtauglichkeit erst durch das Ergebnis einer Blutuntersuchung bestätigt werden kann.

In der Gesamtheit betrachtet kein guter Start ins neue Jahr.